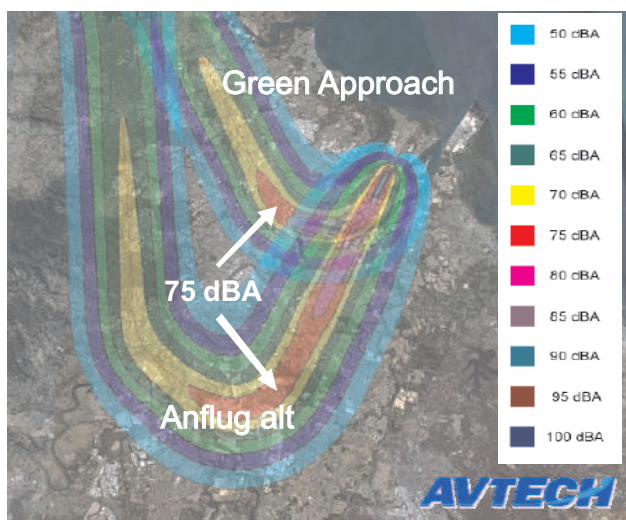


# Lärmreduzierende Flugverfahren

Innovative Technologien, die weltweit seit Jahren auf diversen Flugplätzen im täglichen Einsatz sind, reduzieren Lärm- und Schadstoffimmissionen erheblich.

Diverse Flughäfen weltweit haben es bewiesen. Mit bewährter Technologie kann eine Entlastung für die Bevölkerung und die Sicherstellung eines leistungsfähigen und sicheren Flugbetriebes gewährleistet werden. Präzise Navigationsmethoden garantieren, dass der «Green Approach» robust und safety ist.



Brisbane (AUS)

Vergleich der Lärmteppiche (Boeing 737-800, tatsächliche Werte, keine Mittelungspegel)

## 140'000 Tonnen weniger CO<sub>2</sub> in Zürich

Landungen mit reduzierter Triebwerksleistung (CDA, Continuous descent approach) reduzieren den Lärm für Anwohner, die im Umkreis von 15 bis 45 Kilometern vom Flughafen entfernt wohnen, markant.

Für die Airlines und die Umwelt ist der geringere Verbrauch an Kerosin relevant. Pro Landung können so zwischen 250 und 500 Kilogramm Treibstoff und damit durchschnittlich 1 Tonne CO<sub>2</sub> eingespart werden.

Beim satellitengestützten Anflugverfahren mit vorprogrammiertem Flugweg

(RNP) kombiniert der Bordcomputer das Positionssystem (GPS) mit der Höhenmessung und weiteren Daten, beispielsweise der Windstärke. Das Flugzeug wird automatisch so gesteuert, dass es der Idealroute so genau wie möglich folgt. Ein Monitoring-System prüft fortlaufend, ob die Vorgaben eingehalten werden.

## Schweiz kann vom weltweiten Know How profitieren

Lärmreduzierende Flugverfahren sind heute weltweit State of the Art. Es gibt keinen politischen und objektiven Hinderungsgrund, diese nicht für den Flughafen Zürich konsequent einzusetzen.

Damit könnten sofort tausende Menschen von Fluglärm entlastet und der CO<sub>2</sub>-Ausstoss reduziert werden unabhängig von Regionen und Landesgrenzen.

